

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt- und Beteiligungsausschuss	14.07.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Festlegung zu entwickelnder Gewerbeflächen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat der Stadt 04.11.2010 Drucksachen-Nr.: 1627/2009-2014

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG), eine Fläche von ca. 22 ha für die Entwicklung eines künftigen Gewerbegebietes und rd. sieben ha für erforderliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nördlich der Bechterdisser Straße, westlich des Ostring zu erwerben und hierfür die im Wirtschaftsplan der Gesellschaft vorgesehenen Mittel zu verwenden.

Begründung:

1. Die Verfügbarkeit gewerblich bzw. industriell nutzbarer Flächen ist eine der entscheidenden Voraussetzungen für die Handlungsfähigkeit der kommunalen Wirtschaftsförderung im Bereich der Liegenschaftspolitik. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 04.11.2010 im Rahmen des strategischen Gewerbeflächenmanagement beschlossen, dass die erkennbar positive wirtschaftliche Entwicklung die ausreichende Verfügbarkeit von Gewerbeflächen erfordert. Der absehbare Mangel an geeigneten verfügbaren Arealen erfordert die zeitnahe Bereitstellung zusätzlicher Gewerbeflächen für die wirtschaftliche Entwicklung in Bielefeld und stellt ein wichtiges Interesse der Stadt Bielefeld dar. Die BBVG wurde gebeten in ihrem Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 Mittel in Höhe von bis zu sieben Mio. € für den Erwerb/ die Erschließung von Flächen vorzusehen. Die Festlegung, welche Flächen konkret erworben werden sollten, sollte zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden.
2. Nach aktueller Erörterung in einer Arbeitsgruppe aus dem Aufsichtsrat der WEGE mbH wurde die entsprechende Fläche grundsätzlich für gewerbliche Entwicklungen als besonders geeignet angesehen.

Wegen der aus Sicht der Verwaltung hervorragenden Eignung sind die Gespräche über die Fläche intensiviert worden. Umweltamt, Umweltbetrieb, Amt für Verkehr und Bauamt haben ihre grundsätzliche Zustimmung zu der angestrebten Entwicklung gegeben.

3. Die zur gewerblichen Nutzung vorgesehene Fläche ist deutlich verkleinert worden. Entwickelt werden soll nun ein rund 22 ha großes Gebiet, woraus sich „netto“ nach Abzug der erforderlichen Infrastruktur ca. 20 ha gewerbliche Baufläche ergeben.

Für den überwiegenden Teil des Plangebiets sieht der Gebietsentwicklungsplan bereits heute Gewerbe- und Industriebereich vor.

4. Die im Wirtschaftsplan der BBVG bereitgestellten Mittel können nunmehr für den Erwerb dieser Fläche genutzt werden. Der Vollzug erfolgt nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung über den konkreten Ankauf durch die BBVG mbH.
5. Die Einzelheiten des künftigen Plangebietes sollen in den im Verfahren beteiligten Gremien (Bezirksvertretung Heepen, Ausschuss für Umwelt und Klima sowie Stadtentwicklungsausschuss) beraten und beschlossen werden. Die darüber hinaus verbleibenden Flächen werden nicht gewerblich genutzt. Die erforderlichen Ausgleichsflächen werden in dem seinerzeit vorgesehenen Gesamtgebiet noch zugeordnet.
6. Die Stadt Bielefeld ist neben neun weiteren Partnern aus sechs verschiedenen Ländern Teilnehmerin des EU-Projektes Cradle to Cradle (C2C). Das C2C-Prinzip basiert auf der Auffassung, dass Umweltschutz nur erfolgreich sein kann, wenn Produkte im Hinblick auf ihren gesamten Lebenszyklus entwickelt werden. Diese Prinzipien sollen bei der Entwicklung des zukünftigen Gewerbegebietes berücksichtigt werden.

Beigeordneter

Moss

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.